

Bauhütte

Verein zur Förderung schützenswerter Gebäude in Rottenburg am Neckar e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. Juli 2011 im Martinihaus in Rottenburg am Neckar

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die erschienen Mitglieder. Namentlich begrüßt er unser Mitglied Herrn Oberbürgermeister Stephan Neher und weist gleichzeitig darauf hin, dass Herr Dr. Keppel etwas später in der Versammlung erscheinen wird. Der Vorsitzende kündigt ein Kurzreferat von Dr. Keppel mit anschließender Diskussion an zu dem Thema "Wieviel alternative Energien verträgt die denkmalgeschützte Stadt".

2. Feststellung der Formalien/Totenehrung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Jahreshauptversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind beim Vorstand nicht eingegangen. Da im Berichtszeitraum kein Mitglied verstorben ist, entfällt die Totenehrung.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2010

Bellino-Haus:

Entsprechend dem in der Jahreshauptversammlung vom 11.07.2010 gefassten Beschluss hat sich der Vorstand in mehreren Sitzungen mit dem Projekt Bellino-Haus befasst. Der Vorstand ist zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Projekt für unseren Verein zu groß ist und wir nicht in der Lage sind die Arbeit koordinierend zu übernehmen. Eigentümer des Objekts ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Verhandlungen mit dem Land haben ergeben, dass die Planungs- und Vermessungskosten möglicherweise vom Land übernommen werden. Gleichwohl verursacht die Sanierung des Objekts einen geschätzten Kostenaufwand von mindestens 250.000,00 €. Hinzu tritt eine schwierige Planbarkeit. Der erweiterte Vorstand kann der Versammlung daher nicht vorschlagen eine derart ungewisse Last zu übernehmen. Dies wird von den erschienen Mitgliedern billigend zur Kenntnis genommen.

Kalkweiler-Torturm:

Hierbei handelt es sich um ein Dauerobjekt des Vereins. Es stehen weitere Sanierungsarbeiten an. So müssen z. B. Türen und Trittsteine ersetzt werden. Im Berichtszeitraum wurden neue Lichtschalter angebracht sowie die Sauberkeit im Kalkweiler-Tor gewährleistet.

Ausflug:

Der Jahresausflug nach Heidelberg wurde von allen Teilnehmern als eine gelungene Sache angesehen. Der Vorsitzende stellte rückblickend nochmals die Höhepunkte dieses Ausflugs vor.

Heuberger Warte Bewirtung am 1. Mai:

Der Vorsitzende teilt der Versammlung mit, dass die Bewirtung am 1. Mai auf der Heuberger Warte dem Verein einen Überschuss von ca. 500,00 € eingebracht hat. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden hierfür insbesondere bei dem Organisator Peter Nagel. Es wird ins Auge gefasst künftig jedes Jahr am 1. Mai eine Bewirtung auf der Heuberger Warte anzubieten. Bereits jetzt wird hier zur Mithilfe aufgefordert.

4. Ausblick auf das Jahr 2011 durch den 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der erweiterte Vorstand beschlossen hat dieses Jahr nicht am Tag des offenen Denkmals teilzunehmen. Das Thema "Romantik, Revolution, Realismus" eignet sich für die Arbeit unseres Vereins und unsere Objekte nicht.

Der diesjährige Jahresausflug soll am 25.09.2011 stattfinden und führt uns nach Ulm. Herr Dr. Keppel stellt hierzu kurz das Programm vor. Wir werden dieses Jahr mit der Firma Edel-Reisen verreisen. Die Abfahrt ist um 07.30 Uhr auf dem Betriebshof der Firma Edel. Um 10.00 Uhr findet sodann ein Empfang der Teilnehmer im Rathaus von Ulm statt. Betreut werden die Teilnehmer des Ausflugs von der Bürgergemeinschaft zur Erhaltung und Erneuerung des alten Ulm - "pro-ulma". Nach dem Empfang im Rathaus findet eine Führung durch die Neue Straße, das Stadthaus, die Bibliothek und das Fischerviertel statt. Nach dieser Führung werden wir ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Ulm einnehmen. Nach dem Mittagessen wird uns ein Vertreter eine Auswahl von Projekten vorstellen, die von der Bürgergemeinschaft pro-ulma gefördert wurden. Gegen 16.00 Uhr werden wir die Rückreise antreten, wenn gewünscht, kann man auch noch unterwegs einkehren.

Die Mehrheit der erschienen Mitglieder stimmt dem Ausflug und dem Programm zu. In den nächsten Tagen wird ein Einladungsschreiben mit Anmeldebogen an alle Mitglieder verschickt werden.

5. Bericht des Kassiers

Der Kassier Volker Derbogen verliest seinen Kassenbericht, der als Anlage zu diesem Protokoll genommen wird. In seinem Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2011 berichtet der Kassier, dass als größere Ausgabebeziehung die Sanierung der Treppenstufen im Kalkweiler Torturm ansteht, es wird insgesamt mit einem Minus von ca. 4.000,00 € gerechnet. Zum 31.12.2010 verfügte der Verein über 146 Mitglieder.

Der Vorsitzende regt sodann an, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 getauscht werden, dies wird von der Versammlung genehmigt.

6. Bericht der Kassenprüfer

Herr Ernst Rößner berichtet über die Kassenprüfung die am 22.02.2011 stattgefunden hat. Die Kasse wurde von den Herren Rößner und Rehfuss eingehend geprüft. Insbesondere wurden sämtliche Belege und Aufzeichnungen eingesehen. Es wurde alles in Ordnung gefunden, dem Kassier konnte eine einwandfreie Führung der Kasse bestätigt werden. Die Kassenprüfer empfehlen deswegen dem Vorstand und dem Kassier ohne Einschränkung Entlastung zu erteilen.

7. Aussprache

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

8. Entlastung des Vorstandes

Herr Oberbürgermeister Neher beantragt, dass die Versammlung dem Vorstand Entlastung erteilen möge.

Dieser Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

9. Neuwahl des Vorstandes

Es wird festgestellt, dass 32 Mitglieder erschienen und wahlberechtigt sind. Die Versammlung bestimmt zum Wahlleiter Herrn Ernst Rößner, der dieses Amt annimmt.

Sodann beschließt die Versammlung, dass die einzelnen Vorstandsmitglieder durch offene Abstimmung gewählt werden sollen. Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender

Vorgeschlagen wurde Herr Klaus Tappeser, der sich gleich bereit erklärte dieses Amt weiterhin auszuüben. Herr Tappeser wurde bei einer Enthaltung einstimmig erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Auf Frage des Wahlleiters erklärte er, dass er die Wahl annehme.

2. Vorsitzender

Vorgeschlagen für dieses Amt wurde wiederum Herr Michael Wöllermann, der ebenfalls seine Bereitschaft erklärte das Amt weiter auszuüben.

Herr Wöllermann wurde sodann bei einer Enthaltung einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Auf entsprechende Frage des Wahlleiters erklärte er, dass er die Wahl annehme.

Erweiterter Vorstand bestehend aus dem Schriftführer, dem Kassier sowie weiteren 7 Beisitzern

Für das Amt des Schriftführers wurde wiederum Gerhard Russius vorgeschlagen, der seine Bereitschaft erklärte, dieses Amt weiterzuführen. Ebenso wurde als Kassier wiederum Volker Derbogen vorgeschlagen, der ebenfalls seine Bereitschaft erklärte dieses Amt weiterzuführen. Bezüglich der Beisitzer wurde mitgeteilt, dass der bisherige Beisitzer Heiner Norz nicht mehr für den erweiterten Vorstand zur Verfügung steht, stattdessen wurde Herr Matthias Wyrwich vorgeschlagen. Als Beisitzer werden der Versammlung insgesamt vorgeschlagen: Herr Walter Steger, Herr Berthold Bayer, Herr Dr. Holger Keppel, Herr Dr. Michael Hagner, Frau Ursula Kuttler-Merz, Herr Peter Nagel sowie Herr Matthias Wyrwich.

Auf Frage des Wahlleiters wurden von den erschienen Mitgliedern keine Einwendungen dagegen erhoben über die Mitglieder des erweiterten Vorstandes en bloc abzustimmen.

In der anschließenden Abstimmung wurden sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des erweiterten Vorstandes bei neun Enthaltungen einstimmig gewählt. Sämtliche Gewählten erklärten, dass sie die Wahl annehmen.

Kassenprüfer

Zur Wahl der Kassenprüfer übernahm der 1. Vorsitzende wiederum die Versammlungsleitung. Als Kassenprüfer wurden die bisherigen langjährigen Kassenprüfer Rolf Rehfuss und Ernst Rößner vorgeschlagen. Beide erklärten Bereitschaft auch künftig dieses Amt ausführen zu wollen. Einwendungen, gegen eine offene en block Abstimmung wurden von der Versammlung nicht erhoben. Sodann wurden die vorgeschlagenen en block einstimmig bei zwei Enthaltungen erneut zu Kassenprüfern gewählt. Die Gewählten erklärten, dass sie die Wahl annehmen.

10. Verschiedenes

Herr Dr. Keppel hält zu diesem Tagesordnungspunkt ein Einführungsreferat zu der derzeit öffentlich geführten Diskussion über alternative Energien in der denkmalgeschützten Stadt. Hierzu wies Herr Dr. Keppel darauf hin, dass problematisch allein Photovoltaikanlagen auf Altdachdächern sind. Solarthermische Anlagen, die dachintegriert installiert werden, begegnen dagegen keinen Bedenken. Herr Dr. Keppel stellt des Weiteren seine Einschätzung dar, wonach derzeit geführte öffentliche Diskussion über die Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen hochgeschaukelt wird. In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass eine große Mehrheit der erschienen Mitglieder sich gegen Photovoltaikanlagen auf Altdachdächern ausspricht. Es wurde jedoch vorgeschlagen, jedes beabsichtigte Photovoltaikprojekt im einzelnen zu prüfen und Ausnahmen zuzulassen, wenn sie die Dachlandschaft der Altstadt nicht stören.

Im Anschluss an die Diskussion wies Herr Jürg Gaebele darauf hin, dass die Brüstung an der Heuberger Warte in einem gefährlichen Zustand sei. Der erweiterte Vorstand wird sich hiermit in seiner nächsten Sitzung befassen. Ebenso wurde angeregt, dass sich die Stadt Rottenburg, die letztendlich hier die Verkehrssicherungspflicht hat, ebenfalls um die Problematik kümmert.

Herr Dr. Keppel teilte mit, dass die Sanierung der Treppe im Kalkweiler Torturm in Abstimmung mit der Denkmalbehörde bewilligt wird. Nach seiner Einschätzung wird der Sanierungsaufwand geringer ausfallen als in der letzten Jahreshauptversammlung mitgeteilt.

Als neue Projekte für die Bauhütte schlägt Herr Dr. Keppel das Kiebinger Tor sowie die Pinienzapfen am Wörthtor vor. Am Kiebinger Tor befindet sich ein Vorsatzstück, das dringend renoviert werden muss. Die Pinienzapfen am Wörthtor befinden sich nunmehr auf städtischem Grundstück und können daher von der Bauhütte betreut werden.

Der erweiterte Vorstand wird sich mit diesen Vorschlägen in einer seiner nächsten Sitzungen beschäftigen.

Johny Schick schlägt als weitere Sanierungsobjekte den schmiedeeisernen Zaun an der Villa Pliksburg vor. Das Grundstück und somit der Zaun gehört der Hospitalstiftung, und ist seiner Auffassung nach ebenfalls öffentliches Eigentum. Auch mit diesem Vorschlag wird sich der erweiterte Vorstand in seiner nächsten Sitzung befassen.

Peter Nagel dankt im Anschluss allen Helfern, die am Kalkweiler Torturm mitgearbeitet haben. Bis jetzt wurden in freiwilliger Eigenleistung 746 Stunden Arbeitsleistung erbracht. Demnächst stehen wieder Reinigungsarbeiten im Turm an. Herr Nagel schlägt ebenfalls ausdrücklich vor, auch künftig Bewertungen am 1. Mai auf der Heuberger Warte vorzunehmen.

Frau Kuttler-Merz weist abschließend nochmals darauf hin, dass für die Sanierung des Bellino-Gartenhäuschens ausschließlich die Diözese Rottenburg-Stuttgart zuständig sei. Hierauf weist sie nochmals nachdrücklich hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Vorsitzende gegen 21.15 Uhr die Veranstaltung. Hierbei bedankte er nochmals beim Gastgeber Martinihaus. Im Anschluss an den offiziellen Teil hatte die Mitglieder Gelegenheit weitere Gespräche in gemütlicher Runde zu führen.

Gefertigt:

Gerhard Russius
Schriftführer

Genehmigt:

Klaus Tappeser
1. Vorsitzender